

Kursanmeldung

an der Landwirtschaftsschule Luisenhof

(bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Landwirtschaftsmeister/-meisterin | <input type="checkbox"/> Landwirt/ Landwirtin |
| <input type="checkbox"/> Pferdewirtschaftsmeister/-meisterin | <input type="checkbox"/> Pferdewirt/ Pferdewirtin |
| <input type="checkbox"/> Hauswirtschaftsmeister/-meisterin | <input type="checkbox"/> Weiterbildung im Pflanzenschutz |
| <input type="checkbox"/> Ausbildereignung (BAP) | <input type="checkbox"/> Winterschulung |
| <input type="checkbox"/> Zusatzqualifizierung. Rehabilitationspädagog. | <input type="checkbox"/> Agrarantrag online |
| <input type="checkbox"/> Sachkundenachweis Pferdehaltung | <input type="checkbox"/> Weitere Kurse |
| <input type="checkbox"/> Grundkurs Sachkunde Pflanzenschutz | |

Angaben zum Herkunftsunternehmen

Name _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, Fax _____
E-Mail, Internet _____

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift

Angaben zum Teilnehmenden

Name _____
Geburtsdatum, -ort _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Ort _____
Telefon, Fax _____
E-Mail _____

_____ Datum

_____ Stempel/Unterschrift

Einsendung an

Landwirtschaftsschule Luisenhof
Tiergartenstraße 258
16515 Oranienburg Fax: 03301 601-7049
E-Mail: Landwirtschaftsschule@oberhavel.de



Landwirtschaftsschule Luisenhof

Vorbereitungskurs auf die Prüfung Ausbildereignung

Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich

Landwirtschaftsschule Luisenhof
Tiergartenstraße 258
16515 Oranienburg

Ansprechpartnerinnen:
Gudrun Glawe, Schulleiterin
Andrea Will

Telefon: 03301 601-7045 und -7046
Telefax: 03301 601-7049
Landwirtschaftsschule@oberhavel.de
www.oberhavel.de



Diese Maßnahme wird mit Mitteln des
ELER und des Landes Brandenburg gefördert.



Am 1. November 1871 gründete Otto Schönfeld die landwirtschaftliche Lehranstalt in Wriezen an der Oder und führte damit die Lehre Albrecht Daniel Thaers weiter. Die Einrichtung Schönfelds ist damit eine der ältesten Landwirtschaftsschulen Deutschlands. Im Oktober 1879 zog sie nach Oranienburg um, 1922 schließlich auf das dortige Gut Luisenhof, dem sie ihren heutigen Namen verdankt.

Die Landwirtschaftsschule Luisenhof hat sich als eine von sieben brandenburgischen Regionalstellen für Bildung im Agrarbereich etabliert. Sie unterzieht sich regelmäßig einem Testierungsverfahren nach den Grundsätzen "Lernorientierte Qualität in der Weiterbildung" (LQW) und darf sich seit Dezember 2007 LQW-zertifizierte Bildungseinrichtung nennen.

Sie bietet die Ausbildung in den Berufen Landwirt, Pferdewirt und Hauswirtschaft an: jeweils vom Facharbeiter- bis zum Meisterabschluss. Darüber hinaus gibt es noch andere Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Kursteilnehmer kommen aus Oberhavel, aber auch den Landkreisen Barnim, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Havelland sowie aus Berlin. Generationen von Schüler und Schülerinnen hat die Landwirtschaftsschule "Luisenhof" bereits erfolgreich auf einen Abschluss vorbereitet, und auch heute setzt sie ihre seit 1871 währende Tradition fort -getreu dem Leitsatz des Reformators der Landwirtschaft, Albrecht-Daniel Thaer:

"Die Landwirtschaft ist ein Gewerbe, und ihr Ziel ist der Gewinn."



Vorbereitungskurs auf die Prüfung Ausbildereignung

Zugangsvoraussetzung

Sie müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem bundesweit anerkannten Ausbildungsberuf vorweisen.

Zeitlicher Ablauf

- theoretischer und praktischer Unterricht: 120 Einheiten à 45 Minuten
- Unterrichtszeiten jeweils montags und dienstags 09.00 - 15.45 Uhr

Kosten

Die Kosten je Unterrichtseinheit betragen gemäß Gebührensatzung 9,50 Euro, gefördert 5,00 Euro.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen | Ausbildung planen
- Ausbildung unter Berücksichtigung organisatorischer und rechtlicher Aspekte vorbereiten
- Selbstständiges Lernen in Arbeits- und Geschäftsprozessen fördern
- Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen | Auszubildenden
- Perspektiven für berufliche Weiterentwicklung aufzeigen

Berufliche Weiterbildung

Mit diesem Abschluss erwerben Sie die Berechtigung zur Lehrausbildung und zur Zusatzqualifikation Rehabilitationspädagogik.

Förderung

Bei entsprechender Voraussetzung ist eine Förderung durch die Richtlinie ländliche Berufsbildung möglich.

